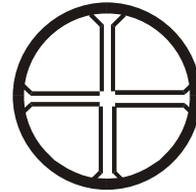


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Februar 2007

Nummer 2



*Liebe St. Michaelsgemeinde!*

*Der große Kirchenvater Basilus (gest. 379) bekannte nach seiner Taufe, er sei „wie aus tiefem Schlaf erwacht, um das wunderbare Licht der Wahrheit des Evangeliums zu betrachten“.*

*„Licht und Leben sind Urworte unserer Sprache. Leben braucht Licht, das Lebendige strebt zum Licht. Im Johannesevangelium nennt sich Jesus selbst Licht der Welt ...*

*In den Zeiten der kurzen Tage und langen Nächte ersehnt man das Licht des Frühlings, des Sommers, hofft auf Reisen zu den Küsten des Lichtes. Kranke ersehnen während ihrer Nachtwachen das Morgenlicht...*

*Licht ist auch eines der wichtigsten Symbole des Gottesdienstes als Licht der Kerzen...“ (Bischof Dr. Egon Kapellari, Graz in: Heilige Zeichen in Liturgie und Alltag)*

*Der Lichtgedanke prägt auch das schöne Fest „Darstellung des Herrn“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“, zu Beginn dieses Monats. Es wurde in Jerusalem mindestens seit Anfang des 5. Jhdt. gefeiert und „mit gleicher Freude wie Ostern begangen.“ (Bericht der Pilgerin Aetheria)*

*Die Worte von Pater de Caussade rufen uns zu der in diesem Monat beginnenden österlichen Bußzeit zur Entscheidung auf:*

*„Die Seelen, die im Licht wandeln, stimmen den Lobgesang auf das Licht, und die im Dunkeln wandeln, den auf das Dunkel an.“*

*Mit herzlichen Segenswünschen*

*grüßt Sie*

*Hier Pfr. Hans Brabed.*

Umseitiges Bild:

Lichtimpression vor Kap Sounion (Foto: I. Werner)

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

**Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe**

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Februar

1. Dass die für alle Menschen geschaffenen Güter der Erde gerecht und solidarisch genutzt werden. .
2. Dass die Krankheiten und Epidemien in der Dritten Welt von den Regierungen weltweit gemeinsam bekämpft werden.

Do	01.02.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>Fr</b>	<b>02.02.</b>		<b>FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN, MARIÄ LICHTMESS, KERZENWEIHE, LICHTERPROZESSION UND BLASIUSSEGEN HOCHAMT</b>	
		<b>18:00</b>		<b>Kifissia</b>
Sa	03.02.		Hl. Blasius	
		10:00	Hl. Messe mit Blasiussegen	Kifissia
<b>So</b>	<b>04.02.</b>		<b>5. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe mit Blasiussegen</b>	
		<b>10:00</b>		<b>Kifissia</b>
Mo	05.02.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	06.02.		H. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer	
		12:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	07.02.	16:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	08.02.		Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer	
		10:30	Rosenkranz und Hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	09.02.	16:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	10.02.		Hl. Scholastika	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia

## GOTTESDIENSTORDNUNG

---

<b>So</b>	<b>11.02.</b>		<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	12.02.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	13.02.	09:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>Mi</b>	<b>14.02.</b>		<b>HLL. CYRILLUS UND METHODIUS SCHUTZPATRONE EUROPAS, FEST HOCHAMT</b>	
		<b>18:00</b>		<b>Kifissia</b>
Do	15.02.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	16.02.	16:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	17.02.		Hll. Sieben Gründer des Servitenordens	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>18.02.</b>		<b>7. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	19.02.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	20.02.	09:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>Mi</b>	<b>21.02.</b>		<b>ASCHERMITTWOCH FAST- UND ABSTINENZTAG HL. MESSE MIT AUSTEILUNG DES ASCHENKREUZES ANSCHL. KREUZWEG</b>	
		<b>18:00</b>		<b>Kifissia</b>
<b>Do</b>	<b>22.02.</b>		<b>KATHEDRA PETRI, FEST HOCHAMT</b>	
		<b>10:30</b>		<b>K. Kathedrale</b>
Fr	23.02.		Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer	
		16:00	<b>Kreuzweg</b> und hl. Messe	Kifissia
Sa	24.02.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>25.02.</b>		<b>I. Fastensonntag</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	26.02.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	27.02.	09:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	28.02.	17:30	Hl. Messe	Kifissia

---

## VERANSTALTUNGEN

---

### SENIORENTREFFEN

Unser nächstes Treffen wird sein am

**Mittwoch, dem 07. Februar, um 16:30 Uhr**

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir in diesen Karnevalstagen den immer wieder sehenswerten Humorklassiker: **Die Feuerzangenbowle** mit Heinz Rühmann. Dazu sind über den Seniorenkreis hinaus alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei herzlich eingeladen.

### PGR

Unser Pfarrgemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung wie vereinbart.

### EINKEHRNACHMITTAG

Unsere Erstkommunikanten sind zum ersten Einkehrtag mit erster hl. Beichte herzlich eingeladen am

**Samstag, dem 24. Februar, um 15:00 Uhr**

### KIRCHENVÄTERLESUNG

Die Fortsetzung der Gesprächsrunde mit unserem Pfarrer über die Schriften des hl. Johannes Chrysostomos findet statt am

**Mittwoch, dem 28. Februar, um 18:00 Uhr**

**Ein Wort des hl. Johannes Chrysostomos (+ 407) zur Fastenzeit:**

Übermäßiges Essen ist schädlich.  
Auch übermäßiges Trinken von Wein  
schadet unserer Gesundheit,  
es schwächt unseren Geist.  
So ist es gut, von Zeit zu Zeit das Fasten zu üben.  
Dann wendet sich die Seele geistigen Dingen zu.  
Da unsere Natur leichtfertig ist,  
hat uns der Schöpfer die Arznei des Fastens geschenkt.

---

## JOZSEF KARDINAL MINDSZENTY

---

### Ein Verehrer U. Lb. Frau von Mariazell

Der Name des ungarischen Kardinal-Primas Jozsef Mindszenty steht für Widerstand – zunächst gegen die nationalsozialistische und dann gegen die kommunistische Herrschaft in seiner Heimat. Sein Einstehen für die Kirche machte ihn zum Opfer der braunen wie der roten Diktatur. Im Zuge des ungarischen Volksaufstands von 1956 floh er am 30. Oktober, vor über fünfzig Jahren, aus dem Hausarrest der Kommunisten. Nach nur fünf Tagen in Freiheit musste er wegen der Niederschlagung des Aufstands in die nordamerikanische Botschaft in Budapest zu flüchten. Dort verbrachte er fünfzehn Jahre seines Lebens. Der 1892 als Jozsef Pehm in Csehimindszent (Südwestungarn) geborene Mindszenty wuchs trotz adliger Abstammung in einfachen Verhältnissen auf.

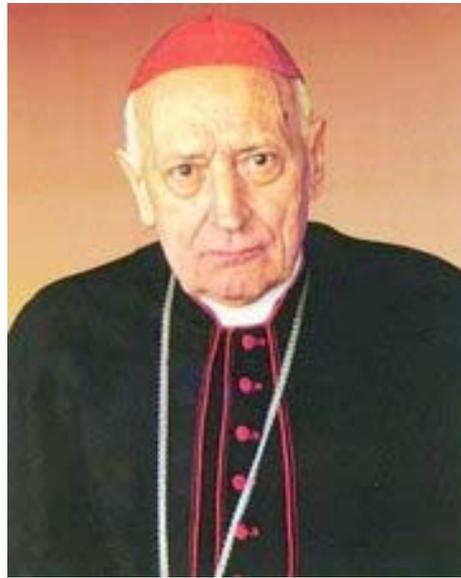
Nach der Priesterweihe wirkte er zunächst als Religionslehrer, Journalist, später als Stadtpfarrer und Historiker. Aus Protest gegen die Nazigräuere legte er 1941 seinen deutschen Familiennamen ab und nannte sich fortan – nach seinem Geburtsort – Mindszenty. Am 4. März 1944 ernannte ihn Papst Pius XII. zum Bischof von Veszprem. Bis zum Oktober gelang es der Roten Armee, bereits mehr als die Hälfte des Landes zu besetzen. Gegen die drohende Niederlage stemmten sich Ungarns Nationalsozialisten, die so genannten Pfeilkreuzer. Gemeinsam mit anderen Bischöfen protestierte Mindszenty am 31. Oktober in einer Denkschrift gegen den unsinnigen totalen Krieg. Er wurde mit 26 Priestern und Theologiestudenten von den nazi-freundlichen Behörden verhaftet und ins Zuchthaus Sopronköhida verbracht. Kurz nach seiner Freilassung im Frühjahr 1945 starb Kardinal-Primas Jusztinian Seredi, und Pius XII. machte Mindszenty nach Kriegsende zu dessen Nachfolger. Am 8. Februar 1946 wurde der neue Erzbischof von Esztergom zum Kardinal erhoben.

Während seiner Reisen nach Rom und Amerika lenkte Mindszenty 1945 bis 1947 die Aufmerksamkeit der Welt auf die Unterdrückung der ungarischen Kirche durch die Kommunisten. Der neue Primas wurde zum Symbol des Widerstands gegen ein atheistisch-kommunistisches System. Die Machthaber in Budapest und Moskau beschlossen seine Beseitigung. Am 26. Dezember 1948 wurde Mindszenty verhaftet. Nach Folter und Drogenbehandlung in der Haft wurde er im Februar 1949 in einem Schauprozess wegen „Landesverrats und Devisenvergehen“ zu lebenslangem Gefängnis verurteilt. 1955 setzte das Regime die Haft aus und stellte den Primas unter Hausarrest. Daraus wurde der Kardinal während des Aufstandes am 30. Oktober 1956 befreit. Als die Rote Armee den Aufstand niederwarf, suchte er am 4. November Zuflucht in der nordamerikanischen Botschaft, wo er – von der Welt abgeschnitten – bis 1971 lebte. Zuletzt wurde den Amerikanern der langjährige Gast lästig.

## LICHTGESTALT IN DUNKLER ZEIT

Sie drängten den Vatikan, der im Zuge seiner neuen Ostpolitik Entspannung und Verständigung mit den kommunistischen Regierungen in Osteuropa suchte, auch den „Fall Mindszenty“ zu regeln. Schließlich kam eine Übereinkunft zwischen dem Heiligen Stuhl und der ungarischen Regierung zustande. Papst Paul VI. und Rom garantierten nicht nur die vollständige politische Enthaltbarkeit des Primas, sondern willigten auch ein, ihn binnen zwei Jahren zum Amtsverzicht zu bewegen. Von all dem wusste Mindszenty nichts, als er dem Willen des Heiligen Stuhles nachgab und Ungarn am 28. September 1971 verließ.

Nach kurzem Rom-Aufenthalt ließ er sich im ungarischen Priesterseminar „Pazmaneum“ in Wien nieder. Erst im Oktober 1972 erfuhr er durch den damaligen Apostolischen Nuntius in Österreich von den Abmachungen zwischen dem Vatikan und Budapest. Von Wien aus entfaltete Mindszenty durch pastorale Reisen große Aktivitäten unter den Exil-Ungarn in aller Welt. Dieses Engagement sowie die Veröffentlichung seiner Memoiren waren nicht im Sinn der Kommunisten in Budapest. Sie forderten die vom Vatikan gegebenen Garantien ein. Paul VI. bemühte sich, Mindszenty zum Rücktritt vom Bischofsamt zu bewegen, scheiterte aber mit diesem Ansinnen. Obwohl der Papst dem Kardinal im persönlichen Gespräch zugesagt hatte, ihn in seiner Funktion zu belassen,



enthob er ihn im Februar 1974 aus „pastoralen Gründen“ seines Amtes. Die Erzdiözese Esztergom wurde für vakant erklärt. Am 6. Mai 1975 starb Mindszenty in Wien... ( *Gabriel Adrianyi in DT vom 31.10.2006* )

Nach seinem Tod wurde er am 15. Mai in der Wallfahrtskirche von **Mariazell** beigesetzt. Nach seinem Testament sollten seine sterblichen Überreste erst dann nach Esztergom überführt werden, wenn „der Stern der Moskauer Gottlosigkeit vom Himmel Mariens und des hl. Stephans fällt“. Dies erfolgte nach dem Abzug der sowjetischen Besatzungsmacht am 4. Mai 1991. Auf seinem Epitaph wurde folgende lateinische Aufschrift angebracht: „vita humiliavit - mors exaltavit“, deutsch: „Das Leben hat (ihn) erniedrigt, der Tod hat (ihn) erhöht“. Posthum wurde er rehabilitiert. Ein Seligsprechungsverfahren ist 1993 eingeleitet worden.

---

## AUS DEM LEBEN DER PFARREI (1)

---

### Dezember 2006

Am 17. Dezember erhielt unser pfarrlicher Mitarbeiter, Herr **Ewald Fröhlich**, im Anschluss an die hl. Messe die „missio canonica“, die bischöfliche Erlaubnis zur Erteilung des Religionsunterrichts. So kann er unseren Pfarrer in der katechetischen Arbeit an der Deutschen Schule Athen unterstützen. Als ausgebildeter Krankenpfleger und Ergotherapeut nimmt er sich außerdem caritativer Aufgaben in der Pfarrgemeinde an, u. a. der Gefangenenbetreuung. Ferner ist er Mitglied in unserem Pfarrgemeinderat und im ökumenischen Bazarkomitee. Wir wünschen ihm weiterhin Gottes Segen und viel Freude in unserer Pfarrgemeinde.

Herzlich begrüßen wir als neues Mitglied in unserer Pfarrei Herrn **Walter Kaufmann**, der zur Zeit als Projektleiter in Griechenland tätig ist. Unser Pfarrer hat ihn am 23. Dezember in die katholische Kirche aufgenommen. Als evangelischer Christ in der Schweiz aufgewachsen, führte ihn sein Beruf in verschiedene Länder. Es ist ihm eine große Freude, nun mit seiner katholischen Frau und den katholisch getauften Kindern den Glauben teilen zu können. Mit seiner Familie hatte Herr Kaufman sich bereits im letzten Jahr, besonders beim Patronatsfest 2006, in unserer Pfarrgemeinschaft tatkräftig eingesetzt. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Den diesjährigen Weihnachtsbaum spendeten uns die Herren **Ewald Fröhlich**, **Hans Kosok** und **Klaus E. Krumbholz**. Das Schmücken des Baumes übernahmen wieder die Damen **Rita Heydgen** und **Maria Elena Membrebe**. Allen sei herzlich gedankt.

### Januar 2007

Dankbar sind wir auch dafür, dass wir mit den Spenden von Frau **Dr. Angela Bunsen**, Herrn **Rolf-Werner Hasse**, Herrn **Walter Kaufmann** und Herrn **Klaus E. Krumbholz** für unser Pfarrbüro eine neue Telefonanlage und neue Möbel anschaffen konnten, die mit großem handwerklichen Können von Herrn **Walter Kaufmann** montiert und aufgestellt wurden.

Am Samstag, dem 13. Januar referierte unser Pfarrer auf Einladung im Kreise französischsprachiger Katholiken Athens in Wort und Bild über seine Erlebnisse beim Treffen des Hl. Vaters mit dem Ökumenischen Patriarchen in Konstantinopel.

## AUS DEM LEBEN DER PFARREI (2)

Am Sonntag, dem 14. Januar segnete unser Pfarrer die traditionelle Vasilopita, den Neujahrskuchen zu Ehren des hl. Basilius (griech.: Vasilios). Der große Kirchenlehrer starb mit 49 Jahren am 1. Januar 379. Er war Erzbischof von Caesarea in Kappadozien. In seinen Schriften verteidigte er die Gottheit Christi gegen die Arianer.



*Segnung und Anschnitt der Vasilopita (Foto: J. Kubon)*

Alle freuten sich über den großen, schönen Festtagskuchen, den Frau **Gabi Bratsos** mit der dazugehörigen Goldmünze gespendet hat. Auch ihr ein herzliches ευχαριστω.

### Februar 2007

Am Sonntag, dem 25. Februar wird unser Pfarrer im Anschluss an die hl. Messe unserer langjährigen Rendantin, Frau **Edith Chrissowergis**, für ihre ehrenamtlichen Dienste in unserer Pfarrgemeinde Dank und Anerkennung aussprechen. Ihre Aufgaben erledigte sie stets gewissenhaft und engagiert, getragen von dem Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich eingeladen, auch beim gemeinsamen Kaffee nach der hl. Messe dabei zu sein. Bei einem Gespräch mit unserem Pfarrer wurde deutlich, wie eng das Leben von Frau Edith mit der Geschichte der Pfarrgemeinde verbunden ist. Anlässlich eines Verwandtentreffens 1961 lernte sie ihren griechischen Mann in Deutschland

---

### AUS DEM LEBEN DER PFARREI (3)

---

kennen. Zwei Jahre später folgte ihre erste Griechenlandreise. Zwischenzeitlich wechselten beide wöchentlich einen Brief. Herr Nikos Chryssowergis, der mittlerweile alles für eine Familiengründung vorbereitet hatte, wollte 1966 von Frau Edith endgültig wissen, ob es ihr mit der Heirat ernst sei. 1967 schlossen sie in der katholischen und in der orthodoxen Kirche den Bund fürs Leben. Ab 1968 lebten sie dann ständig in Athen. 1969 wurde ihr Sohn geboren. Pater Benedikt Laib war ihr erster Seelsorger in der deutschsprachigen katholischen Gemeinschaft Athens. Er feierte mit den Gläubigen die hl. Messe in der katholischen Kirche von Psychiko. 1974 kam als Nachfolger Rektor Paul Pfaff, zuletzt Vikar in Frau Ediths Heimatstadt Friedrichshafen, zu den deutschsprachigen Katholiken nach Athen. Er stärkte das Gemeinschaftsleben durch gelegentliche Ausflüge. Sein Nachfolger war Pfarrer Franz Neumair, der die katholische Gemeinschaft durch Gemeindeveranstaltungen in einem Haus in Paradissos förderte. Erst unter Pfarrer Dr. Franz Oitzinger konnte Ende der siebziger Jahre durch die Deutsche Bischofskonferenz ein Gemeindezentrum in der Odos Sina eingerichtet werden. Von da ab gab es ein regelmäßiges Gemeindeleben in eigenen Räumen. Msgr. Hubert Wilschowitz verhalf Anfang der achtziger Jahre der Gemeinschaft deutschsprachiger Katholiken in Athen zu dem kirchenrechtlichen Status einer Personalpfarrei und führte die monatlichen Seniorennachmittage ein. Sein Nachfolger, der heutige Pfarrer Hans Brabeck, berief Frau Edith 1989 in den Pfarrgemeinderat und übertrug ihr als gelernte Bankkauffrau das Amt der Rendantin. Für Frau Edith war es wichtig, dass ihr Mann sie bei der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde großzügig unterstützte. Außerdem betonte sie, dass sie in den letzten beiden Jahrzehnten viele interessante Begegnungen mit bedeutenden Persönlichkeiten in der Pfarrgemeinde erleben durfte.

Zufrieden zeigte sich Frau Edith darüber, dass unser Pfarrer Herrn **Klaus E. Krumholz** nun als neuen Rendanten für unsere Pfarrei gewinnen konnte. Beide Rendanten kennen sich bereits aus gemeinsamen Zeiten im Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei. Herr Krumholz lebt seit 1963 mit seiner Familie vorwiegend in Athen und kennt die wechselvolle Geschichte unserer Pfarrgemeinde. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit ist er mit Wirtschaftsfragen vertraut und vermag uns bei der Umsetzung der vom Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz auferlegten Sparmaßnahmen wirkungsvoll zu unterstützen. Auch ihm danken wir an dieser Stelle für seine Bereitschaft, uns zu helfen.

#### **Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:**

**Frau Ira Evmorphouli** 08.02. - **Frau Marianne Scheurig** 09.02.

---

**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL**

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

<b>Msgr. Hans Brabeck:</b> Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
<b>Sekretariat:</b>	Tel.:	+30 210 6252 647
	Fax:	+30 210 6252 649

**Bürozeiten: Mo – Fr 10:00 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link  
herunterladen:**

*<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>*

---

**EVANGELISCHE GEMEINDE**

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
			<a href="http://www.ekathen.net">http://www.ekathen.net</a>
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Altersheim:	Sina 68	Tel.:	+30 210 3633 759
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 237 • Φεβρουάριος 2007 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ  
ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ  
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Οδός Εκάλης 10 ❖ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ❖ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>